

Woche der kleinen Künste



Kaum fing sie an zu singen, schloss der Himmel die Schleusen: Die hochschwängere **Jessy Martens** und ihre Band gestalteten den Auftakt zum dritten Abend in der Woche der kleinen Künste auf dem wieder sehr gut besuchten Dreiecksplatz.

Rock-Röhre übergibt an coole Funk-Combo

Von unserem Redaktionsmitglied **ANNETTE BLUMENSTEIN**

Gütersloh (gl). **Powerfrau. Naturgewalt. Rampensau. Mit diesen Zuschreibungen ist Jessy Martens im Vorfeld der Woche der kleinen Künste angekündigt worden. Und? Stimmt.**

Viel engagierter und präsenter kann man als Sängerin auf der Bühne nicht zu Werke gehen – und das auch noch hochschwanger. Vor allem aber hat Jessy Martens eine eindrucksvolle Stimme. Und die schickt sie an diesem Mittwochabend über den trotz leichten Regens wieder gut besuchten Dreiecksplatz. „Ich habe gehört, dass der Regen in Gütersloh schön macht“ – spricht’s, fängt an zu singen, und schon hört es für den Rest des Abends auf zu tröpfeln. Vor dieser Röhre geht auch der Regen in die Knie.

Die ersten drei Songs: kraftvoller, melodioser Rock, bei denen

Jessy Martens das Volumen, die Kraft und die Reichweite ihrer dunklen Stimme voll zur Geltung bringen kann. Trotz Sieben-Monats-Bauchs fluppt sie über die Bühne, interagiert mit ihren hervorragenden vier Bandkollegen und vor allem mit dem Publikum, das sie schon mit dem ersten Titel für sich eingenommen hat – die Leute jubeln und pfeifen.

Nachdem sie mit Blick auf ihren Bauch verkündet hat, dass sie „heute zu sechst auf der Bühne“ stehen, setzt sie sich auf einen Barhocker – für etwas ruhigere, bluesige, aber dennoch rockige Balladen wie „Tricky Thing“, was auch der Titel ihres dritte Studio-Albums ist, das Ende September erscheint. „Insanity“ begeistert mit treibendem Groove, während die Ballade „By Your Side“ nachdenklichere Töne anschlägt und, wie die Gewinnerin des German Blues Awards und des Deutschen Rockpreises erklärt, an den Lieblingsmenschen gerichtet ist. Den

versucht sie fragend auch im Gütersloher Publikum auszumachen und findet den Schüler Enno, der mit seinem Großvater da ist und erzählt, sie würden beide gern „schlabbern“. Was es damit auf sich hat, kann die amüsierte Jessy Martens indes nicht klären. Viel Jubel für einen starken Auftritt.

Der zweite Act des Abends ist die Combo **New Cool Collective**. Die acht Musiker aus den Niederlanden feiern gerade ihr silbernes Bandjubiläum. Sie starten sehr cool und lässig-loungig, steigern sich mit dem zweiten Titel in Richtung eines flotteren Big-Band-Sounds und klingen beim dritten schließlich wie ein Cuba libre on the Rocks. Ihr funkiger Mix aus Jazz, Latin, Dance, Salsa, Afrobeats und Boogaloo gibt mächtig was auf die Ohren. Es braucht ein bisschen, bis die Gütersloher mitgehen, aber dann lassen sie sich mitreißen von dem relaxten, süffigen und zugleich treibenden Klangteppich. Großes Kino.



New Cool Collective: Saxofonist Benjamin Herman.



Vollprofi auf der Bühne: Bassist Rory Ronde von NCC.



Einladung

Musical-Werkstatt beginnt mit Proben

Gütersloh (gl). Noch vor den Sommerferien haben die jungen Darsteller der Musical-Werkstatt mit dem Stück „Grüße aus der Antarktis“ von Anna Unruh und Gudrun Elpert-Resch auf der Bühne des Gütersloher Theaters gestanden. Nun warten neue Abenteuer. Eine Rock-Oper wird in Angriff genommen. Darin geht es um die Geschichte zweier Mädchen, von denen die eine in der Sowjetunion der 70er-Jahre aufwächst und die andere in Westdeutschland. Beide sehen die Welt mit ganz eigenen Augen, doch es gibt auch Berührungspunkte. Außer den Stücken der Rock-Oper werden noch weitere Lieder eingeübt, etwa drei wunderschöne Lieder aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, wie Gudrun Elpert-Resch mitteilt. Die Gesangspädagogin und Sopranistin lädt alle interessierten Mädchen und Jungen ein, bei der Musical-Werkstatt mitzumachen. Die Proben finden immer samstags von 14 bis 15 Uhr im Musikschulgebäude an der Königstraße 1 (Altes Amtsgericht) statt und beginnen übermorgen, am 1. September. Einmal monatlich wird das Gesangstraining ergänzt durch Tanzunterricht bei Sport und Ballett Neumann. Der Kostenbeitrag beträgt monatlich 20 Euro. Für den 18. November und den 11. Dezember sind Aufführungen geplant.



Heute Abend auf dem Dreiecksplatz: Sängerin **Olvido Ruiz** und der **Bahama Soul Club** bringen die Lebensfreude der Karibik nach Gütersloh.

Afrika und Karibik locken

Gütersloh (amu). Heute, Donnerstag, geht die Woche der kleinen Künste mit **Sona Jobartheh** (20 Uhr) und **Bahama Soul Club** feat. **Olvido Ruiz** (21.30 Uhr) weiter. **Jobartheh**, Britin mit afrikanischen Wurzeln, hat dem Soundtrack zum Kinofilm „Mandela“ ihre Stimme geliehen. Sie singt,

spielt die **Kora** – eine 21-saitige Stegharfe – und will mit ihrem Quartett das Publikum mitreißen. Und anschließend fühlt man sich in die Karibik versetzt, wenn der **Bahama Soul Club** mit einer lässigen Mischung aus Soul, Jazz, Funk, Bossa Nova und Salsa in den Beach-Club einlädt.

11. September

Führung durch das Theater

Gütersloh (gl). Die nächste Führung durch das Gütersloher Theater findet am Dienstag, 11. September, um 18 Uhr statt. Eintrittskarten für drei Euro sind im Servicecenter von Gütersloh Marketing, erhältlich, ☎ 05241/2113636.

Stadtbibliothek

Kindern wird vorgelesen

Gütersloh (gl). Mädchen und Jungen ab fünf Jahren sind heute, Donnerstag, um 15.30 Uhr in die Stadtbibliothek Gütersloh eingeladen. Etwa 45 Minuten lang wird aus spannenden und lustigen Geschichten vorgelesen. Die Kinder können ihre Helden bei spannenden Abenteuern begleiten und über Streiche lachen. Das Angebot des Literaturvereins ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Kurs

Musikmäuse starten Freitag

Gütersloh (gl). Die Kreismusikschule in Gütersloh bietet die „Musikmäuse“ für Kinder ab drei Jahren mit oder ohne erwachsene Begleitung an. Es werden Klangschichten gestaltet und einfache Liedbegleitungen entwickelt. Der Kurs findet freitags ab 16 Uhr an der Kirchstraße 18 statt. Infos erteilt Kursleiterin Ingeborg Vogt, ☎ 05201/16328.

Kintipp



„Ein Dorf zieht blank“: Die Landwirtschaft steckt in einer schweren Krise. Da kommt ein Fotoprojekt eines Künstlers gerade recht.

„Ein Dorf zieht blank“: Bauern als Fotomodels

Gütersloh (gl). Auf den zweiten Blick bietet „Ein Dorf zieht blank“ weit mehr, als der „sexy“ Titel zunächst vermuten lässt. Es geht um Solidarität und das Darben der Landwirtschaft in Zeiten, in denen ein Kilo Fleisch so viel kostet wie eine Packung Toilettenpapier. Hinzu kommen ein engagiertes Ensemble und eine runde, angenehm simple Erzählweise.

Bürgermeister **Georges Balbuzard** ist mit seinem Latein am Ende. Die Landwirtschaftskrise hat auch die Bauern in seinem beschaulichen Dorf **Mêle-sur-Sarthe** in der Normandie erreicht. Doch deren zahlreichen Proteste erwecken weder das Interesse der Verantwortlichen in Rouen noch der in Paris. Also beschließt Bal-

buzard, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Er weiß nur noch nicht so recht wie.

Als der berühmte Fotokünstler **Blake Newman** nach **Mêle-sur-Sarthe** kommt, scheinen alle Probleme gelöst und die nötige Aufmerksamkeit garantiert. Denn Newman möchte ausgerechnet hier sein neues, spektakuläres Fotoprojekt realisieren und sogar die Bauern miteinbeziehen. Wäre da nicht noch eine Kleinigkeit, von der Bürgermeister Balbuzard noch alle überzeugen muss: Die Bauern sollen sich für das Foto ausziehen...

Der Film läuft ab heute täglich um 20.15 Uhr sowie Montag, Dienstag und Mittwoch um 20 Uhr im Bambi-Kino.

Schlado

Gitarristen gestalten den Auftakt

Gütersloh (gl). Am Anfang der neuen Saison des **Schlado** (Schöner langer Donnerstag), der Veranstaltungsreihe der Kulturräume Gütersloh und des Kulturbüros OWL, geht es himmelwärts. Das **Acoustic Guitar Night Trio** spielt am Donnerstag, 6. September, ab 20 Uhr in der Skylobby des Theaters Gütersloh sein gefeiertes Gitarren-Programm, mit dem es international unterwegs ist. Ein in mehr als einer Hinsicht himmlischer Abend erwartet die Besucher.

Wenn unbändige Spielfreude und Lust an guter handgemachter Musik auf große Talente und

beeindruckendes Handwerk treffen, dann verspricht das ein hervorragender Konzertabend zu werden. **Wolfgang Stute** war lange Jahre künstlerischer Leiter verschiedener Musicals und Theater. Darüber hinaus ist der Gitarrist, Percussionist, Komponist und Produzent seit Jahren ein gefragter Spielgefährte so unterschiedlicher Künstler wie **Heinz Rudolf Kunze**, **Purple Schulz**, **Rolf Hoppe** und **Paul Maar**. Mühelos gelingt es ihm, auch mit seinen Solo-Auftritten das Publikum vom ersten Ton an zu faszinieren.

Von der Küste Oregons (USA)

gesellt sich **Tony Kaltenberg** dazu, eine wirkungsvolle Stimme der mystischen Gitarrentradition mit Wurzeln in der innovativen Musik von **Kottke**, **Hedges** und auch **Hendrix**. **Tony Kaltenbergs** percussiver Stil fasziniert bei Auftritten in aller Welt, egal ob bei Festivals oder auf kleinen Bühnen. Das Trio komplettiert der Bassist **Carsten Hormes**, ein gefragter Begleiter mehrerer Kabarettisten, von **Matthias Brodowy** bis hin zu **Rainald Grebe**.

Karten gibt es in den Geschäftsstellen der „Glocke“ und unter ☎ 05241/864244.



Nächste Woche Donnerstag in der Skylobby des Theaters: das **Acoustic Guitar Night Trio**.

Termine & Service

► Kultur

Donnerstag, 30. August 2018

Woche der kleinen Künste: 20 Uhr Konzert **Sona Jobartheh**, 21.30 Uhr Konzert **Bahama Soul Club** feat. **Olvido Ruiz**, Dreiecksplatz Gütersloh, Friedrichstraße.

Vorlesestunde für Kinder: 15.30 Uhr für Mädchen und Jungen ab fünf Jahren, Stadtbibliothek.

Kinos in Gütersloh
Bambi/Löwenherz: 20.15 Uhr Ein Dorf zieht blank; 20.15 Uhr Sommerfilmtage: Ich bin dann mal weg.

Cinestar: 14.45 Uhr Ant-Man and the Wasp 3 D; 17.20 und 19.30 Uhr Asphaltgorillas; 17.30 und 20.15 Uhr Bad Spies; 14.45 und 17.45 Uhr Christopher Robin; 20 Uhr Equalizer 2; 15.30 Uhr Gans im Glück; 14.25, 17 und 19.45 Uhr Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon; 14.30 und 17.30 Uhr (in 2 D) sowie 15 Uhr (in 3 D) Hotel Transsilvanien 3; 15.15 und 17.15 Uhr Kapt'n Sharky; 17 und 20.10 Uhr Mamma Mia: Here We Go Again; 20.15 Uhr Meg 3 D; 14.15 Uhr (in 2 D) sowie 19.45 Uhr (in 3 D) Mission: Impossible 6; 17.15 und 20 Uhr Safari – Match Me If You Can.